

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 42

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenden oder Stellen wählen, wo die gewünschten Bäume zum Teil wenigstens schon vorhanden sind. Doch sollte man dazu nicht nur Bäume von ersten Stimmungenwerten verwenden, wenn auch die Anlage einen unwidersprochen ernster, ruhigen Charakter haben soll; denn es ist nicht einzusehen, weshalb man das Geheimnisvolle, Düstere, Schauervolle suchen sollte, da es sich ja doch um eine Stätte ungeförterten Friedens handelt, wo niemand das Grufeln, sondern ein liebevolles, heiteres Gedenken und klares Erinnern sucht.

Die Anlage des Innern soll nach meiner Meinung weiträumiger sein als beim Dorffriedhof; denn der Platz ist hier unbefränkter, weil billiger, und Gemeinden, die in die Lage kommen, einen solchen Friedhof anlegen zu müssen, sollten deshalb beim Landankauf nicht kleintlich sparen, schon um zum Voraus für alle Fälle die Anlage einheitlich zu gestalten und einer spätern Erweiterung und Einengung vorzubeugen. Man wird dadurch leicht Raum für einen schönen Vorplatz zur Bildung eines würdigen Einganges gewinnen und das Ganze nach freieren und deshalb auch künstlerischen Ansichten aufbauen können. Auch diese Friedhöfe werden einen Schwer- oder Orientierungspunkt haben, der in der Mitte oder am Ende der Anlage liegt und bestehen mag, aus was er will: einer besondern Baumgruppe, einem Brunnen, einem Monument oder sonst etwas. Die Aufteilung hat wieder den Gesetzen schöner Zweckmäßigkeit zu folgen und kann in jedem Falle wieder anders sein. Infolge des größern Platzes wird man die Gräberreihen nicht eng aneinander zu rücken haben, und man wird in allen Fällen eine grüne Feste als Hintergrund für die Denkmäler anbringen können. Was die Denkmäler anbetrifft, so ist zu beachten, daß sie um so bedeutender wirken, je weniger eng sie beisammen stehen, wie es überhaupt ein Unsinn ist, dieselben in ganzen Reihen eng neben- und hintereinander aufzustellen. Aus diesen Gründen ist man auf die sogenannten Waldfriedhöfe verfallen, die das entgegengesetzte Extrem vorstellen, da es immerhin sehr romantisch, aber keineswegs sehr menschlich anmutet, in einem, wenn auch abgegrenzten Walde, weit verstreut unter einzelnen Tannen, Menschen zu vergraben. Anlagen dieser Art haben ihre unbefruchtete gute Seite; doch fehlt ihnen durchgehend eine einfache, klare, große Raumgestaltung. Man wird einen Weg zu finden haben, der dem einzelnen Grab zu seinem Rechte verhilft, sei es durch besondere Anlage oder Bildung geschickter, kleiner Reihen, ohne in das Extrem der Waldfriedhöfe zu verfallen. Neben der freien, gewaltigen Natur und vor geeigneten Hintergründen dürfen die Grabmäler schon eine ansehnliche Größe erhalten; denn der Gegensatz zur Natur wird ihre künstlerische Eigenart um so nachhaltiger zur Geltung bringen.

Auch hier kann, wenn das Gelände es gestattet, die Anlage terrassiert werden; ja eine Terrassierung scheint in solchen Fällen sehr angezogen, im Interesse der Besonderheit der Anlage, sowie der Denkmäler.

Bei allen Anlagen dieser Art, insofern nicht eine Terrassierung vorliegt, wird es wesentlich sein, daß der Begriff des „Hofes“ gewahrt bleibt. Der Blick soll nichts anderes treffen können, als was sich im Friedhof befindet, und ein Ausblick in die freie Landschaft soll nur durch den Eingang möglich sein. (Fortsetzung folgt).

Verschiedenes.

Genossenschaften für Verwertung von Liegenschaften in Zürich. In Zürich wurden sechs Genossenschaften: Grabenhof, Haldenbach, Frelhof, Volleystraße, Gartenhof und Ringmauer gegründet für den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften in den genannten Gebieten.

Zu verkaufen

sämtliches
**Bau- und Möbel-
Schreinerwerkzeug**
sowie 200 Bogen
Glaspapier
No. 3.

Offerten sind zu richten, an
Hügli Adolf, Schreiner
Brislach (Bern) 218

Wer ist Abnehmer

von grösseren Quantitäten
eichenen
**Wagen-
Speichen?**

Offerten sub Chiffre W 217
an die Expedition.

Empfohlene Kubik- Tabellen

Dangel & Ramp.
Vollständige
Kolz-Tabellen

zur Berechnung runder und kantiger Hölzer nach neuen und alten Massen nebst Bestimmung des Kubikinhaltes stehender Bäume und verschiedener Reduktionstabellen.

Preis Fr. 2.50.

Sandolt Tafeln zur Ermittlung des Kubikinhaltes liegender, entgipelter Baumstämme nach metrischem Mass. 2459

Preis Fr. 2.40.

Felber Tabellen zur Bestimmung des Kubikinhaltes kantiger Hölzer, abgestuft von cm zu cm für die Stärke und von 10 zu 10 cm für die Länge, nebst Anleitung zu deren Gebrauch.

Preis Fr. 3.80.

**Kästli's praktische
Kantholz-Kubiktafel**
in 75 üblichen Dimensionen von 1–50 m Länge je von 5 zu 5 cm. In Leinwand gebunden mit Ausschnitt-Register.

Preis Fr. 4.80.

Bestellungen erbittet:
Fritz Schück
Merkurstrasse 56, Zürich.



Zu verkaufen:
168 Tafeln

Wellblech

2000 × 1000 mm, 1 mm dick.
Offerten unter Chiffre W 223
an die Expedition.



Zu verkaufen

diverse
**Holzbearbeitungs-
maschinen**

gebraucht, aber sehr gut erhalten. 182

**J. Krähenbühl, Baugeschäft,
BURGDORF.**

Zu verkaufen:

1 Wagen
Eschen

10–25 cm ϕ ;

1 Wagen

Ahorn

10–25 cm D.

Offerten mit Preis per m³
sub Chiffre M 165 an die Expedition.

Zu verkaufen

1 Waggon
dürre
Klotzbretter

I, II. Qualität, 30 und 40 mm stark.

Offerten unter Chiffre K 192
an die Expedition

Zu verkaufen

1 Wagenladung
Kantbretter

30 und 36 cm, 4–6 m lang,
gegen Barzahlung.

Offerten mit Preis. Angabe
unter Chiffre H. 198 an die
Expedition.